

**163/23** 1732 März 22., Bremgarten

Schreiben von Franz Aegid Leonz Honegger an Leodegar Maier betreffend den Verkauf der Wälismühle in Bremgarten und eine Heirat zwischen der Familie Honegger und Zurlauben

**B** Der Amtmann F. Ae. Honegger<sup>1</sup> teilt dem P. Statthalter<sup>2</sup> in Antwort auf dessen Gesuch mit, dass der Bremgartner<sup>3</sup> Stadtrat beschlossen hat, dass künftig kein Bürger ohne Bewilligung der Obrigkeit Häuser und Güter in fremde Hände verkaufen darf, bei drohendem Verlust des Bürgerrechts. Der Beschluss wurde am 20. März<sup>4</sup> verlesen und von der Bürgerschaft angenommen; Honegger kann nicht als erster dagegen verstossen. Wenn ihm dennoch die Obrigkeit erlauben würde, den Herren Zurlauben die Mühle<sup>5</sup>, die er von ihnen erstanden hat, zu verkaufen, so würde es ihm schwerfallen, das mit grosser Mühe und Unkosten verbesserte Gut wieder aus den Händen zu geben. Die Mühle ist immer noch so viel wert wie zuvor, was auch das erhöhte Interesse bestätigt. Für die Mühle hat der Honegger 6000 Gulden bezahlt, dazu kommen weitere Auslagen und Gebühren, nebst dem Aufwand für die jährlichen Zinsen. Auch wenn für den Aufwand 10 000 Gulden bezahlt würden, so könne er sich nicht wohl freuen. Honegger versichert, dass er die Mühle, falls er sie dennoch verkaufen wird, vorzugsweise der Familie Zurlauben zukommen lässt, weil diese die Familie Honegger<sup>6</sup> stets geliebt hat. Was eine Heirat betrifft, kann er, wie schon von ihm gemeldet, nichts verheissen; falls der Plan aber künftig noch besteht, die beiderseitige «affection» stimmt und er selber noch am Leben ist, wird er es für eine Ehre ansehen, mit der adligen Familie<sup>7</sup> in neue Freundschaft zu treten.

---

<sup>1</sup> Franz Aegid Leonz Honegger.

---

<sup>2</sup> Leodegar Maier, Statthalter des Klosters Muri.

---

<sup>3</sup> Im Original «allhiesig».

---

<sup>4</sup> Im Original «zwanzigsten tag dis lauffenden jahrs».

---

<sup>5</sup> Die Wälismühle in Bremgarten.

---

<sup>6</sup> Im Original «unser geschlecht».

---

<sup>7</sup> Gemeint ist die Familie Zurlauben.